



..., die Trauer und Skepsis zeigen,...



..., aber auch eine gütige Milde.



Bilder, die mehr sind als Oberfläche,...



..., die Misstrauen dokumentieren, ...



Auch das ist ein Teil von Afrika: Frauen schürften unter einer sengenden Sonne auf Feldern, während Männer, als Aufpasser, danebenstehen – unter Sonnenschirmen.



Bilder von ungeheurer Wucht, scharf, direkt, oft ergreifend: Sebastião Salgado dokumentiert in Schwarz-Weiß-Fotos den afrikanischen Kontinent. Fotos: Sebastião Salgado

Immer Afrika

Bildband Salgados ergreifende Bilder

So einen Bildband bekommt man nicht häufig in die Hände. Das ist auch der Grund, warum wir diesem Buch so viel Platz schenken. Seit 37 Jahren dokumentiert Sebastião Salgado in seinen ergreifenden Schwarz-Weiß-Bildern den afrikanischen Kontinent. Seine erste Reportage entstand in den 1970er Jahren in Niger, später berichtete der Reporter aus Angola, Mosambik, Tschad und Namibia. Er dokumentierte die Dürre in Äthiopien, den Völkermord im Sudan und später dann die unglaubliche Schönheit dieses Kontinents.

Nachdem Salgado jahrelang die finstere Seite des schwarzen Kontinents dokumentiert hat, kehrte er zuletzt zurück, um den Stolz und die Schönheit Afrikas in seinen Bildern festzuhalten. Dazu braucht er keine Farbe.

Doris Wiegner

Sebastião Salgado, Afrika, Taschenverlag, 49 Euro, 330 Seiten.



Keine Kolonialromantik, keine Safari – Fotos von großem dokumentarischen Wert